Zum Aufführungsrecht

- Das Recht zur Aufführung erteilt der **teaterverlag elgg**, CH-3123 Belp
  Tel. + 41 (0)31 819 42 09. Fax + 41 (0)31 819 89 21

  www.theaterverlage.ch / information@theaterverlage.ch

  Öffnungszeiten:
  Montag - Freitag von 09.00 bis 11.30 Uhr & 13.30 bis 17.00 Uhr
- Der Bezug der nötigen Texthefte - Anzahl Rollen plus 1 - berechtigt nicht zur Aufführung.
- Es sind darüber hinaus angemessene Tantièmen zu bezahlen.
- Mit dem Verlag ist *vor den Aufführungen* ein Aufführungsvertrag abzuschliessen, der festhält, wo, wann, wie oft und zu welchen Bedingungen dieses Stück gespielt werden darf.
- Auch die Aufführung einzelner Teile aus diesem Textheft ist tantièmenpflichtig und bedarf einer Bewilligung durch den Verlag.
- Bei eventuellen Gastspielen mit diesem Stück, hat die *aufführende Spielgruppe* die Tantième zu bezahlen.
- Das Abschreiben oder Kopieren dieses Spieltextes - auch auszugsweise - ist nicht gestattet (dies gilt auch für Computerdateien).
- Übertragungen in andere Mundarten oder von der Schriftsprache in die Mundart sind nur mit der Erlaubnis von Verlag und Verfasser gestattet.
- Dieser Text ist nach dem Urheberrechtsgesetz vom 1. Juli 1993 geschützt. Widerhandlungen gegen die urheberrechtlichen Bestimmungen sind strafbar.
- Für Schulen gelten besondere Bestimmungen.

"Es gibt Leute, die ein Theaterstück als etwas "Gegebenes" hinnehmen, ohne zu bedenken, dass es erst in einem Hirn erdacht, von einer Hand geschrieben werden musste.“

Rudolf Joho

Hans Abplanalp/ Regula Scherrer

Konsum-Oase

Mundartmusical

Uraufführung der Volkschule Münsingen 2010

Besetzung: 30 – 40 Kinder und Jugendliche (verschiedene Rollen können zusammengelegt werden)

Bühnenbild für 4 verschiedene Szenen (Versatzstücke)

«Chlyni Wältverbesserer – zurück zur Natur- diräkt i ds Fass.»

Kinder planen ein Ferienprojekt: Sie wollen auf einem leerstehenden Fabrikareal in Fässern wohnen und ohne elektronische Geräte leben. Einige „normale“ Eltern unterstützen das Ferienprojekt ihrer Kinder. - Auf der andern Seite sind die angepassten Kinder, die die Medienvielfalt geniessen und nur noch elektronisch kommunizieren. –

Nach dem „Westside“ soll nun am andern Ende der Stadt ein „Ostside“ gebaut werden, in welches auch die Julectro (Jugend und+Elektronik) investieren möchte. Diese Konsum-Oase soll auf dem Fabrikgelände entstehen, auf dem die Kinder ihre Ferien verbringen. Die verschiedenen Gruppen reagieren ganz unterschiedlich auf dieses Projekt und geraten deswegen miteinander in Konflikt... bis am Schluss eine unverhoffte Lösung eintritt.

«Jetz längt’s ändgültig, dihr verwöhnte Elektronik-Suchthüüffe!»

Personen

Kinder	*Janik*
	Manuel
	Claudia
	Basil
	Cora
	Julian
	Muriel
	Anna
	Michael
	Lars
	Nadja
	Michaela
	Flavia
	Lena
Jugendliche	*Luzia*
	Martin
	Sabrina
	Joana
	Max
	Kathrin
	Anina
	Jasmin
	Silvan
	Sonja
	Tina

Eltern	*Hervé K*äsermann (Vater von Nadja)
	*Caroline K*äsermann (Mutter von Nadja)
	*Amina M*onti (Mutter von Lars)
	*Angela S*iegenthaler (Mutter von Janik)
Geschäftsfrauen	*Salima H*änni
	*Lea A*eschbacher
	*Mirjam G*ygax
	*Tanja U*lrich
	*Natascha V*ögeli
Frauenrunde	*Viktoria M*äder
	*Selina E*tzensperger (Mutter von Julian)
	*Marie-Luise S*teck (Mutter von Joana)
	*Tabea R*oth (Mutter von Tina)
	*Theresa W*eber (Mutter von Max)
	*Hannah N*iederberger (Mutter von Manuel)
	*Marisa J*akob (Mutter von Lucia)

Ort

Fabrikgelände

Zeit

Heute

Szenenfolge/ Personen/ Lieder/ Requisiten

1. Szene: Fabrikgelände/ 14 Kinder
Lied: Feriegheimnis
Jonglierbälle, Jasskarten, Bücher; 5 Farbbüchsen,
5 Malpinsel

2. Szene: Chatraum/ 13 Jugendliche
Lied: Mir hei alles
13 Handys, 13 weiss überzogene Stühle

3. Szene: Frauenrunde/ 7 Frauen
Lied: Therapiere…
7 verschiedenfarbige Hocker

4. Szene: Julectro/ 5 Geschäftsfrauen
Lied: Gschäft isch Gschäft
2 Stehtische, 5 Cupli

5. Szene: Fabrikgelände/ 14 Kinder
Lied: Protescht Refrain**.**
1 Brot in Tasche, BZ

6. Szene: Julectro/ 5 Geschäftsfrauen
Lied: Konsum-Oase
Handy, 5 Blätter, 1 Laptop

7. Szene: Chatraum/ 13 Jugendliche
Lied: Konsum –Oase
Tennischläger, Handy

8. Szene: Strasse / 5 Elternpersonen

9. Szene: Frauenrunde/ 7 Frauen (ohne Hannah)
Lied: Frauenpower
7 verschiedenfarbige Hocker

10. Szene: Fabrikgelände/ 14 Kinder + 5 Eltern
Lied: Protescht (Refrain)
Lied: Konsum-Oase

11. Szene: Julectro/ 5 Geschäftsfrauen + 13 Jugendliche
Lied: Konsum-Oase

12. Szene: Fabrikgelände/ 14 Kinder + Silvan + 3 Eltern
Lied: Fründe
Geistertanz
Filmkamera

13. Szene: Fabrikgelände/ 14 Kinder + 13 Jugendliche
Lied: Konsum-Oase
13 Tennisschläger-Handys

14. Szene: Frauenrunde/ 7 Frauen + Hannah/Angela
Lied: Myni Närve
7 verschiedenfarbige Hocker

15. Szene: Fabrikgelände/ Alle SpielerInnen
Lied: Protescht
Lied: Schlusslied

1. Szene

Fabrikgelände

Musik 1'30".

Vorhang offen; Licht ein.

Auf der Bühne stehen und liegen 5 Fässer. Die Kinder malen die Fässer an, spielen Karten, lesen, jonglieren, knüpfen Bändeli, schnitzen mit Messer, spielen mit Diabolo.

Manuel ***versucht mit 3 Bällen zu jonglieren.***

Julian Machsch Fortschritte.

Manuel Es geit.

Flavia ***malt an einem Fass.*** Isch guet zum Konzentriere.

Michaela ***ist beim Gamen.*** Bruuchsch bym Game o.

Janik Eigentlech hei mer abgmacht, mir löngi Settigs deheime.

Michaela Ja, i weiss, aber... game isch halt glych easy.

Claudia ***malt an einem Fass.*** De gang zu de Chnöpflidrücker.

Michaela Tuet doch nid so eklig.

Basil Abgmacht isch abgmacht.

Lena Ja, für die nächschte zwo Feriewuche gilt's de.

Cora Genau. Süsch isch üsi Idee scho gstorbe, bevor d Ferie aafö.

Flavia Dasch übermorn. Drum jetz no alli a d Seck u male.

Julian Chumm, Mische, nimm drü Bälleli.

Michaela Han i doch scho probiert.

Manuel Nume nid so schnäll ufgä. Lueg. ***Jongliert erfolgreich.***

Nadja He, super, Mänu. ***Malt ihm einen Tupfer auf die Nase.***

Manuel Hör uuf. I bi ke Clown.

Claudia Los, Jungs, male.

Muriel U we mer de dä Platz hie gar nid dörfe bruuche…

Michael	D Anna isch ja jetz der Bsitzer gah frage.
Nadja	Dä seit doch nie „ja“. Dä syg ja scho über achtzgi.
Lars	Grad wäge däm begryft dä üs villicht.
Julian	D Tafele „Betreten verboten“ han i scho furtgno.
Nadja	Spinnsch. U we üs d Polizei entdeckt?
Lars	De seckle mer dervo.
Michael	***ironisch.*** Ha, ha, ha! U nächär?
Muriel	Die het Gschyders z tüe, als es paar Kidis z verfolge.
Basil	Dä Platz isch ja so wyt näbenuss.
Lena	Da suecht üs niemmer.
Anna	***taucht auf; schwenkt einen Zettel.*** Hallo zäme.
Claudia	U jetz?
Anna	Der Herr Hueber het ungerschriebe.
Manuel	Was het er?
Anna	D Bewilligung ungerschriebe, dass mer sy Platz dörfe bruuche.
Alle	Wuauh!! Bravo! Guet gmacht! Super! Genial! Mega, Anna. ***Abklatschen.***
Julian	Wohär hesch dä Zedel?
Anna	By Google „Mietvertrag“ yggä. D Mueter het mer ghulfe.
Janik	Aber de hesch ja üses Gheimnis verrate.
Anna	Bi doch nid blöd. I ha re gseit, im neue Mathbuech heig’s settigi Ufgabe, wo me uf em Compi müessi löse.
Michaela	U das het dyni Mère natürlich super gfunge.
Anna	Klar. Ändlech moderne Math-Ungerricht, het sie gseit. Läbesschuelig. Hüt bruuchi me ja für alles e Bewilligung.
Manuel	U dä Herr Hueber?
Anna	Dä findet üsi Idee – wie het er scho nume gseit – är findet se...
Julian	...cool...

Flavia ...super...

Michael ....geil...

Anna Nei, dä isch ja füfenachtzgi. – Ds... ds... Zähni het er gseit.

Manuel Ds Zähni? - Chume nid nache.

Michaela Isch ja wurscht.

Anna Ganz früecher syg hie einisch e Fabrigg gstande. Aber mi heig alles abgrisse.

Basil Drum no die paar roschtige Fesser.

Flavia Roschtig gsi. Schön farbig gseh si jetz uus.

Janik Guet gmacht, Anna.

Cora De stelle mer das Plakat „Betreten verboten“ wieder uuf.

Lena Wieso?

Cora Dänk als Tarnig. Süsch chöme plötzlech no anderi dahäre.

Musik setzt ein.

Muriel Clever, Cora.

Claudia U jetz dörft er alli zäme e Pinsel näh, zum Male.

Anna Halt, zersch no üsi Abmachige für die Ferie.

Lars Aber nid schriftlich, gäll, nume mündlich.

1. Lied: Feriegheimnis

Refrain 1:
Mir boue üs hie üsi Ferietröim,
am Rand vo däm grosse versteckte Platz.
Mir wohne i Fesser, mir chlättre uf Böim,
wei spiele u läbe nach em Grundsatz:

1. Zrügg zur Natur, aber nid stuur.
   Ohni Fahrplan, so ganz spontan.
   Ohni Handy ab em Mänti.
   Löh mer la sy, ke I-Pot derby.
   Zäme geit’s guet; mache üs Muet.
   Verlön is druuf, gäbe nie uuf.

   Refrain 1

2. Blybe am Ball, uf jede Fall.
   Luege, ob’s geit, nid abverheit.
   Mir gloube dra, dass es cha gah.
   Sälber a d Seck, ke Angscht, ke Schreck.
   Louft’s nid, wie’s sött, git’s e kes Gspött.
   Wyter geit’s gäng, ohni es Zwäng.

   Refrain 1

3. Gäng zu üs stah, üs nie verla.
   Si nie elei, wül mir das wei.
   Zrügg zur Natur, Natur, aber nid stuur, nid stuur.
   Mir finde’s cool, mir finde’s cool, mir finde’s cool.
   Ferie, mir hei Ferie, mir hei Ferie.

   Refrain 2:
   Mir boue üs hie üsi Ferietröim,
   am Rand vo däm grosse versteckte Platz.
   Mir wohne i Fesser, mir chlättre uf Böim
   u hüete das Gheimnis wie ne Schatz. Hei...

...Ferie, mir hei Ferie, mir hei jetze
Ferie, mir hei Ferie, mir hei Ferie.
Licht aus.

Umbaumusik ca. 30''.

2. Szene

Chat-Raum

Grelles Licht ein.

Die Kinder sitzen lässig, versetzt in zwei Reihen, auf weiss überzogenen Stühlen. Sie tragen alle eine weisse besondere Baseball-Mütz mit Antenne. Alle haben ein multi-funktionales Handy; sie sind dauernd am Drücken oder am Telefonieren.

Joana Weisch wie cool.

Anina My Mère het gseit, e settige Typ hätt sie o gärn als Götti gha.

Silvan Gäng no eis null für YB – der Wölfli het wieder einisch e Penalty ghalte.

Jasmin Wuauh. Muess i mer no einisch ynezieh.

Silvan Shit. My Replay-Taschte het der Geischt ufgä.

Luzia Würdsch du das Top vo Yendi o choufe?

Sabrina Yendi isch doch nümm in. Suech eis by Metro.

Luzia Da het's aber nume no Gälbi. Seich. Hätt es Violetts wölle.

Martin Mit dere ybildete Tusse han i grad fertig gmacht.

Kathrin Eini, wo im Facebook so stusset. Die het doch e Knall.

Tina I ha grad es nöis Föteli vo mir ufeglade.

Joana Zeig – läck mir. Isch scho no gwöhnigsbedürftig.

Tina Wott schliesslech Karriere mache.

Sonja	He, geit's no! Logg di zersch y, Mann.
Martin	Schick mer no einisch dys Passwort.
Jasmin	Sträng mal dys Hirni a u lies mys SMS.
Max	Schrybe drum no grad eis em Polo Hofer.
Jasmin	Isch dir dä wichtiger als ig?
Max	Nume ke Stress, Jasme.
Anina	Syt wenn isch der Wölfli dy Götti?
Joana	Spinnsch.
Anina	Wieso isch de dä uf mym Display?
Max	Basel het uf myre Replay-Taschte usgliche.
Silvan	Aber das Goal het sicher nid der Polo Hofer gschosse.
Kathrin	Wieso het der Wölfli mit mir fertig gmacht?
Martin	Dä chönnt ja dy Vater sy.
Sabrina	Syt wenn spielt der FC Basel i gälbe Tops?
Luzia	Gseht ömel super uus.
Tina	Söllsch mys Föteli abelade, nid das vom Polo.
Sonja	Mit dym Passwort chumen i gäng uf d Syte vom Wölfli.
Silvan	I cha mi nume no by YB ylogge.
Sabrina	Mys Föteli isch uf der Homepage vom Polo, cool.
Joana	Es SMS vom Wölfli us em Stade de Suisse.
Jasmin	Mys Passwort isch gstohle worde.
Martin	Mir im Fall o.
1. Gruppe	ylogge - abelade
2. Gruppe	ygä - abelade
1. Gruppe	sueche - abelade
2. Gruppe	ylogge – ygä – sueche
1. Gruppe	ylogge – ygä – sueche
2. Gruppe	ylogge – ygä – sueche
Alle	abelade – abelade – abelade
Joana	Facebook füehrt gäge YB zwöi eis.

2. Lied: Mir hei alles (mit Choreographie)

Refrain:
Mir hei alles, mir hei alles, hei alles, wo mer wei.
Hei Handy, Compi, I-phone, Fernseh, Radio dehei.
Ohni öppis, ohni öppis, ohni öppis bisch elei.
Dank em chätte, geime, ässämässle, bisch frei.

1. Mir drücke u drücke so schnäll wie ne Moore,
süsch hei mer der Aaschluss a angri verloore.
A jedem Ort cha me üs gäng erreiche,
Es Handy ir Hand isch ds Marggezeiche.

Refrain

2. Mir stecke üs Stöpsle i üsi zwöi Ohre.
Der Sound dringt üs lut dür all üsi Poore.
Die Musig, die Lieder, mau bärndütsch mau änglisch:
Sie gäben es Feeling, mir gniesses tierisch.

Refrain

3. Mir sitze am Compi u game u game.
I dene Kunschtwälte si mir deheime.
Mir schiesse, mir preiche, mir frese näb d Kurve.
Im Internet chöi mer ändlos surfe.

Instrumental

4. Si wältwyt mit tuusige Mönsche verbunde.
u chätte mit dene all Tag es paar Stunde.
Mir hei üs gäng wahnsinnig viel z verzelle:
Hie hockisch a nere ächte Quelle.

Refrain

Licht aus.

Umbaumusik: Refrain.

3. Szene

Frauenrunde

Licht ein.

Die Frauen setzen sich im Halbkreis auf verschiedenfarbige Hocker (rot, gelb, blau, grün, schwarz, weiss, grau), der graue in der Mitte bleibt leer.

Marisa J. ***sitzt auf dem gelben Hocker.***

Selina/Tabea R. ***kommen.*** Hallo, Marisa.

Marisa J. Tschou zäme. I ha dänkt, i chömi hüt einisch früech gnueg. Süsch isch nämlech der gälb immer scho bsetzt.

Selina E. Für mi chunnt hüt nume der schwarz i Frag.

Marisa J. Hesch wieder es Gstürm mit em Georges?

Selina E. Gstürm isch nume der Vorname.

Tabea R. U i bi richtig glade. ***Setzt sich auf den roten Hocker.***

Theresa W. ***kommt und setzt sich wortlos auf den grünen Hocker an den Rand.***

Marie-Luise S. ***kommt zu Theresa.*** Jetz isch der blau sicher scho wieder bsetzt.

Theresa W. Für mi passt gäng jedi Farb.

Marie-Luise S. So ne glücklechi Natur wett i o ha. Grüessech zäme.

Tabea R. Hallo.

Marie-Luise S. ***setzt sich auf den blauen Hocker.*** Ah, tuet das guet, so blau.

Theresa W. ***studiert.*** Uf em wysse bin i o scho lang nümmeh ghocket. ***Wechselt auf den Weissen.***

Selina E. Grüen passt ja meischtens guet für d Hannah.

Tabea R. Die chunnt sowieso gäng z spät.

Viktoria M. ***tritt ein in einem langen Kleid; Tuch um den Kopf gewickelt.*** Ah, scho alli da – schön. ***Setzt sich in die Mitte.***

Tabea R. D Hannah...

Viktoria M. ...fählt no. Sie cha eifach ihre Stress no nid gnueg abboue.

Marie-Luise S. Drum gahn i jetz all Wuche no zum ne Stressregulator. Irrsinnig, sägen i euch.

Viktoria M. Ufpasse, Marie-Luise, ufpasse. Üsi Gruppesitzige dörfe nid z fescht dür anderi Therapie gstört wärde.

Selina E. Ja, jetz, wo mir uf em Wäg zu üs sälber scho so wyt si cho.

Viktoria M. Du seisch es, Selina, aber üse Wäg isch no läng. Dänket de dra, am Schluss vo üsere hüttige Sitzig wieder e Yzahligsschyn für e nächscht Monet mitznäh.

Hannah N. ***rennt herein.*** Excusez...

Marisa J. ...mir wüsses: Eleierziehend.

Viktoria M. Keni Vorurteil. By mir hei alli Platz...

Hannah N. ...solang me zahlt.

Theresa W. Lös di doch ändlech vo dere primitive Äbeni vom Gäld.

Viktoria M. Primitiv, Theresa: Das Wort ghören i hie inne nümmeh.

Marie-Luise S. Richtig, das stört nume myni innere Energiee.

Marisa J. I hätt jetz de gärn einisch üsseri Energiee.

Viktoria M. Vo inne use müesse die wachse, Marisa, vo inne use.

Tabea R. Lektion drü, Marisa.

Marisa J. Muesch mi nid belehre.

Viktoria M. Tabea, was söll das. Dir tuet der rot Stuehl nid guet. Tuusch mit der Theresa. De sitzt die nid scho wieder uf em Wysse.

Theresa W. I cha mi drum nie für ne Farb entscheide, wül i so glücklech bi. ***Tauschen ihre Stühle.***

Viktoria M. Nimm der eifach die nötigi Zyt, Theresa. I gibe dir die Zyt. U glücklich sy, i weiss es nid.

Hannah N. Oder chunnsch eifach einisch z spät, wien ig. De muesch di nid entscheide.

Selina E. Das isch doch ke Haltig, finden i, mir sötte doch lehre, üs a Abmachige z halte u die z verinnerleche.

Marisa J. Ja, süsch stimmt's eifach nid für mi, versteisch?

Hannah N. Begryfe. Ha doch nume e Witz gmacht.

Viktoria M. Witze si ganz gfährlech, Hannah, ganz gfährlech. Sie länke üs numen ab vo üsere innere Mitti...

Marie-Luise S. ...wo mer scho syt em ne halbe Jahr sueche.

Hannah N. Vergäbe sueche. ***Drückt auf den Bauchnabel.***

Selina E. Mit e chly uf e Buuchnabel drücke findsch die inneri Mitti sicher nid.

Tabea R. Du muesch ändlech gnueg Geduld entwickle, Hannah.

Viktoria M. So, jetz isch Schluss mit all dene negative Energiee. Mir lö se dusse, mir schüttle se ab. Chömet. ***Steht auf.***

Alle ***stehen auf und schütteln sich.*** Furt! – Furt! – Furt!

Viktoria M. U jetz konzentriere mir üs ganz uf üs, uf üs elei, uf üsi Gruppe, wo üs so guet tuet. Mir hei üs i üsere letschte Sitzig ds erschte Mal a ds Thema „Manne“ gwagt u wei hüt dadranne wyterschaffe. Ds nächschte Mal wei mer üs de üsne Chinder aanechere.

Hannah N. De dörfe mer jetz usechotze, was mer wei.

Viktoria M. Usela, Hannah, usela, nid chotze, alles usela, wo nech guet tuet. Göh mer aber sprachlich nid under d Gürtellinie.

Selina E. My Georges begryft mi eifach nid.

Marisa J. Drum han i my Dänu scho lang furtgjagt.

Viktoria M. Daniel, nid Dänu. Dänu passt eifach nid i dä Ruum hie.

Marie-Luise S. Solang my Küre, excusez, solang my Kurt gnueg Stütz heibringt, probieren i mi mit ihm z arrangiere.

Marisa J. Aber das isch doch ke Haltig, Marie-Luise.

Viktoria M. I dere Rundi bitte no keni Ywänd, Marisa.

Hannah N. Chindergarte.

Viktoria M. Hannah, du muesch di jetz als erwachseni Frou ybringe u nid i dyni infantili Phase zrügg gheie.

Theresa W. My Roland kennt nume eis: sy Pruef.

Tabea R. U my Dominik nimmt üsi Trennig eifach nid ärnscht.

Marisa J. Üsi Ehe isch ei Schärbehuufe.

Viktoria M. Dihr gseht, Froue, es isch nötig, dass dihr euch i däm Prozäss befreiet vo eune Manne. Mitenand, zäme ir Gruppe, geit das am beschte, o we das no ne länge...

Hannah N. ...finanziell ufwändige...

Viktoria M. ...Prozäss isch. Für das si mir Therapeutinne da, wo euch begleite. Mir wüsse, wo eui Problem si.

Farbige Scheinwerfer kreisen.

3. Lied: Therapiere

Therapiefrauen Mir chöi üs ustuusche i üsere Gruppe.
Ustuusche isch guet für d Befindlichkeit.
Mir bade i üsere gfüehlsvolle Suppe,
o wenn es üs nächär nid besser geit. (2x)

Eltern/Kinder Therapiere – Therapiere

Refrain

E Pflaschter-Therapie-Mentalität
breitet sech uus u wird unghüür ufbläiht.
Mi fragt sech gäng wie meh by däm Ufwand:
Wo blybt der gsund Mönscheverstand

1. Hesch du es Bobo, wird's lokalisiert,
mit emne Pflaschter wird es therapiert.
We dy Verdouig grad nid funktioniert,
wird sie mit Tablette therapiert.

2. Hesch du bym Ässe chly z viel konsumiert,
di mit em Gwicht gäg obe orientiert,
wird e Schlankheitstherapie realisiert,
wo dyni Darmflora aktiviert.

Refrain

3. Bisch du ir Schuel mal grad nid motiviert,
wird druuf mit Therapiee reagiert.
Bisch chly schlächt druf, wird scho dramatisiert,
du wirsch – dank Therapie – dispänsiert.

Bisch nach me Stryt grad e chly deprimiert,
hesch a mene Mätsch di halt ganz liecht blamiert,
wird das de nid öppe zersch analysiert:
Nei, es wird natürlich therapiert.

Refrain

Licht aus.

4. Szene

Julectro

Licht ein.

Geschäftsfrauen stehen erhöht hinten in der Mitte der Bühne an zwei Stehtischlein; in der Hand ein Cüpli.

Salima H. ..und drum myne Dame, bin i vom Verwaltigsrat vo der Julectro als CEO ygsetzt worde.

Frauen applaudieren dezent.

Salima H. Als erschti Massnahm han i sämtlichi Manne...

Mirjam G. ...usegheit.

Salima H. Aber, Frou Gygax. Mir zeige o i der Finanzkrise Niveau.

Mirjam G. Entschuldigung, Frou Hänni.

Salima H. Wie gseit, han i sämtlichi Manne i de füehrende Positione vo üsere Firma beurloubt.

Natascha V. Als rächti Hand vo der Frou Hänni verhandlen i im Momänt über Abgangsentschädigunge...

Salima H. ...falls settigi nach däm gschäftliche Debakel überhoupt zur Diskussion stöh.

Tanja U. Also ke goldige Fallschirm für üsi männliche Versäger. Das schynt mir die richtigi Unternähmigsstrategie z sy.

Salima H. Was die richtigi Unternähmigsstrategie isch, bestimmen ig als CEO, Frou Ulrich.

Tanja U. Sälbverständlich, Frou Hänni.

Salima H. D Frou Vögeli isch – wie gseit - myni neui rächti Hand, wo natürlich o euch zur Verfüegig steiht.

Natascha lächelt und nickt.

Salima H. Derzue han i per sofort d Frou Aeschbacher ygstellt. Sie übernimmt d Verantwortig für üsi Expansion nach China. Dass sie e chinesischi Grossmuetter het, isch reine Zuefall...

Mirjam G. ...aber gschäftlich sicher nid uninteressant.

Salima H. Richtig, Frou Gygax. Mir... also üs, isch ja jedes Mittel rächt, we mir üs im Markt vo de elektronische Grät wei behoupte.

Mirjam G. Ds Chundesegmänt vo Chinder und Jugendliche steiht aber wyterhin a erschter Stell.

Salima H. Sälbverständlich. Jugend und Elektronik. D Julectro wird ihri Position als Marktlieder feschtige...

Tanja U. ...und sicher o usboue.

Lea A. Das isch üs doch allne klar, Kollegin Ulrich: e Markt, wo nid wachst... i meine: Wo chämte mer da häre.

Mirjam G. Über settigi Sälbverständlichkeite müesse mir üs hoffentlech i Zuekunft nümmeh underhalte.

Salima H. I merke, myni Dame: Dihr wüsst, was dihr und ig z tüe hei. I däm Sinn wei mir uf dä sozsäge wyblich Neubeginn vo üsere Julectro aastosse.

4. Lied: Gschäft isch Gschäft (mit Choreographie)

Refrain
Gniesse, gniesse, choufe, choufe:
Üses Gschäft, das muess gäng loufe.
Konsumiere, konsumiere:
Üse Umsatz muess floriere.
Mir mache alles für üses... 2. für üse... / 3. mit üser....

1. ...Business isch knallhert vo A bis Z,
wül üsi Firma d Chind gärn für sich hätt.
Sie si Chunde, die vo hüt u die vo morn.
Drum blase alli Gschäft i ds glyche Horn:

Refrain

2. ...Umsatz, wo gäng stygt, dasch üses Ziel,
macht üs glücklech i däm Chundespiel.
Mir verchoufe allne Chinder üses Glück,
wo die gierig frässe, Stück für Stück.

Instrumental - Refrain

3. ...Wärbig blybe mir ganz naach am Chund,
dank ihrer Würkig loufe üsi Gschäft so rund.
Immer wieder produziere mir drum Nöis,
wül mir Gschäftslüt wüsse: d Chind, die wei's.

Refrain
Gniesse, gniesse, choufe, choufe:
Üses Gschäft, das muess gäng loufe.
Konsumiere, konsumiere:
Üse Umsatz muess floriere.
Mir mache alles für üs...

Licht aus.

Umbaumusik: Refrain

5. Szene

Fabrikgelände

Licht ein.
Einige Kinder steigen verschlafen aus den Fässern; andere spielen oder lesen.

Michaela Hesch guet gschlafe?

Manuel Es geit. Chly e herti Matratze. ***Will aussteigen.***

Lena U de die höche Bettgstell.

Michael Wart, i hilfe der. ***Hilft Lena beim Aussteigen.***

Flavia Der Julian un ig hei Tee gchochet. ***Kommen mit Teekessel.***

Julian Bächer het jedes sälber mitgno.

Claudia Mischt, han i deheime vergässe.

Lars Chasch de myne bruuche.

Muriel I ha schlächt pfuuset. Mir tuet alles weh.

Nadja Wär i doch nume deheime blibe.

Basil Hesch scho Entzugserschynige...

Lena ...wül dir dys Handy fählt.

Cora Tüet doch nid eso schwach, nach drei Nächt.

Janik Die Fesser: für e gsunde, tüüfe Schlaaf.

Muriel Kes Wunder, wen i so chly wär wie du.

Nadja Lueget, d Anna chunnt mit früschem Brot.

Anna ***rennt mit Brot herbei; schwenkt eine Zeitung.*** He, chömet alli sofort dahäre.

Manuel Isch dir öpper nachegschliche?

Anna So blöd bin i ja nid. Nei, viel schlimmer.

Claudia Verzell.

Anna Näbe der Beckerei het's doch e Kiosk. Dert lisen i albe der Ushang vor BZ. U was steit dert hüt: Leeres Fabrikgelände für neue Konsum-Oase.

Julian Bisch de sicher, dass dä Platz hie gmeint isch?

Anna Klar. I ha d Zytig gchouft. Hie chasch läse: „Auf dem ehemaligen Fabrikgelände der Firma Huber im Osten von Bern soll eine neue Konsum-Oase à la Westside errichtet werden. Eine Investorengruppe will mit den Erben des Besitzers verhandeln."

Nadja Was isch e Investorengruppe?

Cora Das si Lüt mit ganz Hüüfe Chöle.

Michaela U die wei hie es nöis Ychoufszäntrum boue...

Janik ...so eis wie ds Westside, wo d alles überchunnsch.

Basil Aber das Land hie ghört doch em Herr Hueber...

Muriel ...wo scho füfenachzgi isch.

Lars Aber mir hei doch mit ihm e Vertrag für dä Platz.

Flavia Ja, Gratisbenützig, für zwo Wuche.

Michael Dä Hueber het gnueg Stütz.

Lena Dä bruucht das Land gar nid z verchoufe.

Janik Aber syni Erbe überchämte daderfür ganz vieli, vieli, vieli Batzeli.

Cora Oder würdsch du öppe uf es paar Milliönli verzichte u dä Platz hie es paar gspunnene Chind für ne Ferieplousch überla?

Michael Natürlich nid... das heisst... also... i weiss nid rächt.

Lars Gsehsch. U scho kippisch...

Basil Also, so ne Million wär scho nid schlächt...

Julian Was de da nid alles chönnsch choufe...

Claudia ...es nöis Handy, e Stereo-Aalag...

Cora ...es nöis Bike...

Flavia Geit’s no! Jetz probiere mir hie einisch zwo Wuche lang ohni das Züüg z läbe u scho gheie die Erschte um.

Janik Verräter, eländi.

Manuel He, he, easy. Mir sötte gschyder überlege, was mer jetz wei mache.

Nadja Richtig, Mänu. So schnäll boue die hie no nid.

Julian Aber wüsster, was de abgeit, we hie einisch so ne neue Konsum-Tämpel steit?

Flavia Bisch scho einisch i däm Westside gsi? Zum Chotze!

Michael Bis doch nid so extrem, Flave.

Michaela All zwo Wuche, wenn i zum Père muess, heisst’s: "Mache mer zäme es Usflügli i ds Westside?"

Muriel I kenne das o: Im Chare härefahre - Hallebad – Mc Donalds – Chino - im Chare heifahre: ds volle Programm u der Sunntig isch gloffe.

Lena Isch doch no cool.

Muriel Cool scho, aber nid jedes zwöite Wuchenänd.

Claudia Also, we mir das e Scheiss finde, müesse mir üs wehre.

Basil Finden i o. Wär isch derby?

Alle ***rufen.*** Ig!

5. Lied: Protescht (mit Choreographie)

Mir proteschtiere, mir proteschtiere.
Das mache mir jitz eifach nümm mit.
Mir proteschtiere, mir proteschtiere,
dass es hie e Konsum-Oase git.
dass es hie e Konsum-Oase git. (2x)

Licht aus.

Umbaumusik: 1. Strophe

6. Szene

Julectro

Die Frauen stehen an den 2 Stehtischlein; Aktenkoffer am Boden.

Mirjam G. Süsch faht doch üsi Sitzig immer ersch am nüni a.

Natascha V. D Frou Hänni het se usdrücklich so früech gwünscht.

Tanja U. Mir si ja flexibel.

Lea A. ***kommt mit Aktenkoffer.*** Bin i no nid zspät?

Natascha V. Es längt no grad. De rüefen i der Frou Hänni. ***Nimmt Handy, drückt Nummer.*** Vögeli. Frou Hänni, d Gschäftsleitig isch komplett.

Lea A. Das muess ja öppis enorm Wichtigs sy, wo üs üsi CEO z übermittle het.

Mirjam G. Lö mer üs la überrasche, Frou Aeschbacher.

Tanja U. Hoffentlich öppis Positivs.

Salima H. ***kommt mit Aktenkoffer.*** Guete Tag, myni Dame.

Alle ***miteinander.*** Grüessech, Frou Hänni.

Salima H. Üses Business verlangt...

Tanja U. ...Flexibiltät...

Mirjam G. ...Ysatz...

Lea A. ...Marktsensibilität....

Salima H. ...und Gwinnmaximierig. Danke. Bevor mir die üebliche Traktande vo üsere Gschäftsleitigs-Sitzig behandle, muess i euch mit emne neue Projekt bekannt mache.

Natascha V. I ha die wichtigschte Sachverhalte scho protokolliert. ***Verteilt je 1 Blatt.***

Salima H. Sehr ufmerksam, Frou Vögeli. Wie dihr chöit läse, geit's um nes nöis Ychoufszäntrum im Oschte vo Bärn. Nach em Westside jetz also sozsäge o nes Ostside, under em Projektname „Konsum-Oase".

Mirjam G. E verheissigsvolle Name.

Lea A. Clever gwählt.

Salima H. Der Verwaltigsrat vo üsere Julectro möcht by däm Projekt gärn ystyge und het drum mi beuftreit, alli Abklärige z träffe und nächär die nötige Schritte yzleite.

Tanja U. Was für ne Herusforderig für üs.

Salima H. Ja. Jetz chöi mer zeige, was für ne Power i üs steckt, myni Dame.

Mirjam G. Wenn i richtig zueglost ha, müesse mir der Verwaltigsrat dervo überzüge, dass das Projekt für d Julectro rändiert.

Salima H. Genau. Mir müesse chönne nachewyse, dass üsi Jugend i dere Konsum-Oase e zentrali Rolle spielt. Nume denn stygt üsi Firma y.

Lea A. Also e Strategieplan entwickle.

Salima H. Frou Vögeli, Dihr notieret alli Idee. I wirde nächär en Uswahl träffe, die i mys Konzept yboue und mit ere Powerpoint-Präsentation zum Verwaltigsrat gah.

Mirjam G. Mir mache zum Byspiel e Plakat-Aktion i de Quartier im Oschte vo Bärn: E Wüeschti, zmitts drin e Oase mit Palme, Handys, I-Phone u all üsne elektronische Grät. Vo überall renne Chind uf die Oase zue.

Salima H. E guete Bild-Impuls. Bruucht de no der passend Text.

Lea A. Oder die Jugendliche chöi ab üsere Homepage gratis es Spiel zur Konsum-Oase abelade. Jede Hundertscht überchunnt es Grät us üsem Sortimänt.

Tanja U. Oder Chind u Jugendlichi under zwänzgi schicke üs es SMS u nähme derby a mne Wettbewärb teil.

Natascha V. Oder e Zeichnigswettbewärb für Schuelklasse zum Thema „Konsum-Oase“.

Salima H. Oder mir eröffne e Chat-Room zum Thema „Konsum-Oase - ja oder nein“.

Tanja U. Aber de mälde sech doch o die, wo dergäge si.

Salima H. Was nid unwichtig isch. So lehre mer die kenne. De lö mer üsi Wärbeabteilig uf die los, und zwar so lang, bis sie üs o ungerstütze.

Mirjam G. Clever, Frou Hänni, üsserscht clever.

Salima H. Für öppis bin i doch o der CEO vo dere Firma. Bis morn erwarten i mindeschtens drei wyteri Idee uf em Tisch vo der Frou Vögeli.

Musik setzt ein.

Tanja U. By all dene Vorschleg wärde die Jugendleche aabysse, die chöi gar nid anders.

6. Lied: Konsum-Oase Julectro

Mir boue für euch e Konsum-Oase.
Gniesset drum hie die Konsum-Ekstase.
Wo mir zum Abschalte gäbe.
Euch ganz gratis gäbe.
I dere Wüeschti vo däm Läbe
chöit dihr euch a üs feschthäbe.
Konsumoase boue mir öich.
Konsumoase boue mir öich.

Licht aus.

Umbaumusik ca. 30''.

7. Szene

Chatraum

Licht ein.

Luzia Martin, hesch gseh, by Julectro het e nöie Wettbewerb aagfange.

Martin Scho geschter mitgmacht, Luu. Schicke derthäre jetz jede Tag es SMS.

Luzia ...dass dyni Chance uf ene Prys styge.

Martin Baby, du hesch es tschegget.

Luzia Das muess i subito der Sabrina dürebeame. Die isch richtig Wettbewärb geil.

Sabrina Merci für dä Gratis-Tip, Luu. Cool, die Pryse vo dere Julectro. Schicke dene sofort es SMS.

Sonja Wüsse's d Tina u der Max o scho?

Sabrina Der Max isch e Profi-Surfer.

Sonja De nihmen i schnäll d Tina Online.

Sabrina I wüll mi de bym Max ylogge.

Tina Nadia, was isch? Du störsch wieder einisch extrem. I bi grad mit der Luu und em Silvan am Chätte!

Sonja Sorry.

Tina Närvt eim würklech gäng, die Nadia.

Luzia Läck mir, das Dütsch vom Silvan, scho krass.

Silvan Ke normale Satz bringt sie häre, die Luu. Nid eine.

Luzia U de dä Speed bym Schrybe. Chönntsch diräkt nydisch wärde.

Silvan Die cha eim Leid tue. Wenigschtens versteiht me, was si wott säge.

Max Sabrina, hesch es Schnäppchen by E-Bay gmacht?

Sabrina Nei, nüt settigs. Ha im Momänt keni Stütz.

Max I däm Fall wosch mer sicher öppis düregä, won i scho weiss.

Sabrina Plöffer. I säge nume Julectro.

Max SMS-Wettbewärb mit Top-Pryse.

Sabrina Vollträffer.

Max Hesch vo mir öppis anders erwartet?

Sabrina Hesch du öppe no grad e Message für mi?

Max I üsem Quartier wei sie e Konsum-Oase boue, so wie ds Westside. D Julectro wär o derby.

Sabrina Das wär de super. I gibe's grad allne düre.

Max Hear you later, Allegator.

Martin Jasme, es Westside, sozäge vor der Hustüür.

Jasmin U d Julectro tät dert e Shop uuf? Total guet.

Martin U Boutique, Food-Budene, Chino, Chattroom...

Jasmin ...u ne Fitness-Oase.....

Kathrin Drum muesch by däm Wettbewärb mitmache, Silvan. Jede Tag ässämässle.

Silvan Das bringt's doch nid.

Kathrin Kapiersch es nid. D Julectro tuet dert nume e Filiale uuf, we Nachfrag da isch.

Silvan Süsch geit sie i ds Westside oder in es anders Ychoufszäntrum.

Kathrin Klar. Die Chance chunnt nie meh. So nöch, weisch wie.

7. Lied: Konsum-Oase (Jugendliche)

Dihr bouet für üs e Konsum-Oase,
E Musig-Teppich u ne Wärbe-Rase.
Machet schöner üses Läbe.
Löt i ne Choufruusch üs la schwäbe
I dere Wüeschti vo däm Läbe
chöi mir üs a öich feschthäbe.
Konsum-Oase bouet Dihr üs.
Konsum-Oase bouet Dihr üs.

Joana Hey, Anina, i han es Handy gwunne.

Anina Wie de?

Joana By däm SMS-Wettbewärb vo der Julectro.

Anina Eigentlech schön blöd.

Joana Wieso?

Anina Hesch ja scho zwöi Handy.

Joana Aber das da het es total nöis Design. Gseht uus wie ne Tennisschleger.

Anina Das nähm i natürlech o.

Joana De hättsch de bym Max villicht wieder meh Chance.

Anina Är het mer geschter sys nöischte Föteli gschickt.

Joana Dran blybe, Anina.

Anina Hallo, Max. Ha vo dir es super Föteli abeglade.

Max Han i grad allne wybliche Fans vo mir gschickt.

Anina Nid nume mir?

Max Anina, weisch wie das eklig isch, we me so cool usgseht wien i.

Anina Ybildete Aff. Derfür gwinnen i jetz de es Handy, wo usgseht wie em Federer sy Tennisschleger.

Max ...bym Wettbewärb vo der Julectro. Villicht bin i de no vor dir dranne, du Zicke.

Anina Wieso?

Max Wül i dene scho über 50 SMS gschickt ha.

Licht aus.

Umbaumusik ca. 30''.

8. Szene

Strasse

Licht ein.

Angela S. Mym Janik gfallt dä Ferieplousch, wo sie zäme organisiert hei.

Amina M. Mi beunruehigt's eifach, dass i nid weiss, wo dä Platz isch. Aber der Lars het nüt wölle verrate.

Angela S. Mi dünkt's guet, we die Chind ihri Idee dürezieh. Mir Müettere müesse ja nid gäng alles wüsse.

Amina M. U my Ex isch natürlech froh, we der Lars für zwo Wuche versorget isch.

Angela S. Ah, da chöme ja d Eltere vor Nadja.

Hervé K. Grüessech mitenand.

Angela S. Grüessech Herr Käsermann.

Amina M. Grüessech. Hallo, Caroline.

Caroline K. Tschou Amina. Grüessech Frou Siegenthaler.

Hervé K. Heiter scho öppis vernoh vo eune Buebe?

Angela S. Gar nüt.

Amina M. Ässämässle cha me nid.

Caroline K. Telefoniere o nid, wül sie ihri Handys deheime gla hei.

Hervé K. I ha ke Angscht um üsi Nadja. We öppis würd passiere, chäme sie das sicher sofort cho mälde.

Angela S. Dass sie zwo Wuche ohni ihres elektronische Züg wei sy, finden i uf all Fäll guet.

Hannah N. ***eilt herbei.*** Hallo mitenand.

Angela S. Grüessech Frou Niederbärger. Hättet Dihr jetz nid eue Kurs by der Frou Mäder?

Hannah N. Natürlich, aber i bi usgstyge. Einmal und nie wieder. Nüt für mi.

Amina M. Was für ne Kurs?

Caroline K. So ne Froue-Gspüri-Gruppe. Es si ganz viel Froue us em Quartier derby.

Hervé K. Ohni Manne, natürlich.

Hannah N. Aber de sicher. ***Ironisch.*** Dihr würdet nume die emotionali Balance vo üs Froue zwüschem Buuchnabel und der lingge Chnöischybe störe.

Angela S. Also, so ne Kurs mit der innere Mitti u so…

Hannah N. Die han i füf Kursmorgete lang vergäbe gsuecht.

Amina M. Lueget, Frou Niederbärger, Dihr heit nech wahrschynlech z wenig chönne la gah.

Hannah N. Ja, losla isch ganz wichtig. Drum cha ja üse Manuel o by däm gheimnisvolle Ferieplousch mitmache.

Caroline K. De heit Dihr o no nüt ghört vo euem Manuel.

Hannah N. I wott nüt ghöre vo ihm, süsch nützt ja das Losla nüt.

Hervé K. E gsundi Ystellig, hesch ghört, Caroline.

Caroline K. I weiss es ja – eigentlech.

Angela S. Aber dä cheibe Muettertrieb.

Hannah N. Aber so eifach isch das mit däm Losla nid. Drum bin froh, dass i euch grad alli zäme triffe.

Amina M. Ja, isch üsne Chind öppis passiert?

Hannah N. Nume indiräkt. D Muetter vo der Anna het mer vori grad telefoniert. Dihr heit's villicht o scho gläse oder ghört, da wäge däm neue riesige Ychoufszäntrum, wo's hie im Oschte vor Stadt söll gä.

Angela S. Öppis Ähnlichs wie das Westside?

Hervé K. So ne Monster-Konsum-Tämpel hetqs gheisse.

Amina M. Konsum-Oase, e Konsum-Oase söll's gä, Herr Käsermann.

Caroline K. Wie we mer nid scho gnueg vo dene hätte.

Angela S. Ja, gly si mer ei einzige Supermarkt u plampe vom einte i nächscht.

Hannah N. Das finde üsi Chind äbe o. Wül dä Tämpel oder die Oase oder was es de git, söll uf emne lääre ehemalige Fabriggareal boue wärde.

Hervé K. Das gäb immerhin nöii Arbeitsplätz.

Angela S. Sicher, aber villicht chönnt me dert o no öppis Gschyders boue.

Hannah N. Uf all Fäll het d Anna offebar i der letschte Nacht ihrne Eltere heimlich e Zeddel i Briefchaschte gleit. Der Platz vo ihrem gheimnisvolle Ferieplousch isch äbe uf däm Fabriggareal, schön versteckt.

Caroline K. Aber übernächschte Samschtig isch ihres Projekt abgschlosse, u de chöme sie hei, wül sie de wieder i d Schuel müesse.

Hannah N. Äbe nid. Sie wei gäge dä Konsum-Dingsbums-Bou proteschtiere u drum ihres Projekt wyterzieh.

Angela S. Das finden i super. Dene chunnt ömel no öppis i Sinn.

Als Leseprobe steht jeweils nur der halbe Text zur Verfügung.

Wenn Sie den vollständigen Text lesen wollen, bestellen Sie diesen zur Ansicht direkt bei uns.

Freundliche Grüsse

teaterverlag elgg in Belp GmbH
im Bahnhof
3123 Belp

Tel.: 031 819 42 09
Fax: 031 819 89 21
E-Mail: information@theaterverlage.ch

Web: www.theaterverlage.ch